

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

57 (17.7.1844)

Großherzoglich Badisches
Unzeigge = Blatt
 für den
Oberrhein = Kreis.

N^{ro} 57

Mittwoch den 17. Juli

1844.

Bekanntmachung.

Brod- und Fouragelieferungs-Begebung.

Die Brod- und Fouragelieferung für die Garnison Freiburg in den vier Monaten September, October, November und Dezember 1844, soll Donnerstag den 8. August d. J. an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die zur Uebernahme einer oder der andern Lieferung Lusttragende haben:

- 1) die bei der Garnisons-Commandantschaft Freiburg, so wie bei sämmtlichen Garnisons-Commandantschaften, und bei dem Großh. Kriegsministerial-Secretariat aufgelegten Lieferungs-Bedingungen einzusehen, und Formulare zu den Soumissionen unentgeltlich in Empfang zu nehmen;
- 2) ihre Soumissionen an die Garnisonscommandantschaft Freiburg portofrei, versiegelt, und mit der Aufschrift „Brod- (Fourage-) Lieferung für die Garnison Freiburg betreffend“ einzusenden, oder bis zum 8. August d. J. Morgens präzis 10 Uhr, in die auf dem Bureau der Garnisons-Commandantschaft Freiburg aufgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil soaleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurück gewiesen wird.
- 3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Aente beglaubigtes Leumunds- u. Vermögenszeugniß, welches mit Rücksicht auf Art. 19 beziehungsweise auf Art. 23 der Brod- und Fouragelieferungsbedingungen aufgestellt seyn muß, beizulegen; Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.
- 4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissions-Eröffnung persönlich, oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten, anzuwohnen.

Freiburg den 3. Juli 1844.

Der Garnisons-Commandant.

ad interim:

Le Beau, Oberstlieutenant.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Ersuchen.

1 [Kenzingen.] Nro. 19264. In Uutersuchungssachen gegen Mathias Eisele von Kenzingen wegen Diebstahls fällt die Einvernahme und Beeidigung des Zündhölzchenhändlers Friedrich Wismann von Hertlingshausen bei Frankenthal dringend nothwendig.

Wir ersuchen die betreffenden polizeilichen Behörden zur Ermittlung des gegenwärtigen Aufenthalts des Friedrich Wismann mitzuwirken, und ihn auf Betreten anzuweisen, sich schleunigst dahier zu sistiren, uns aber vor der zu erlassenden Weisung zu verständigen.

Kenzingen den 8. Juli 1844.

Großh. Bezirksamt.

Fahndungszurücknahme.

1 [Hornberg.] Nr. 6753. Unsere Fahndung vom 26 v. M. Nr. 6229 wird anmit zurückgenommen.
 Hornberg den 6. Juli 1844.

Großh. Bezirksamt.

Kundmachung.

3 [Staufen.] Nro. 15156. Die Maria Hecke von Krozingen hat laut Hauptbuch A. fol. 301 folgende Posten in die Sparkasse zu Freiburg eingelegt:

I. Posten auf Einlage vom 19. Jan. 1836 25 fl. verzinslich vom 1 April 1840.

II. Posten auf Einlage vom 4. April 1837 25 fl. vom 1. Juli 1840 verzinslich.

III. Posten auf Einlage vom 27. Nov. 1838 100 fl.
vom 1. Jänner 1840 verzinstlich.

VI. Posten auf Einlage vom 10. Okt. 1839 40 fl.
vom 1. Okt. 1839 verzinstlich.

Da sie nun ihr Sparbüchlein verloren, so wird nach §. 6 der Statuten und §. 780 der Prozeß-Ordnung hiemit gegen den Erwerb dieser Urkunde gewarnt.

Staufen den 20. Juni 1844.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

vdt. Haas.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Amte Breisach.

1 Dem Mathias Görich von Rothweil wurde am 15. Juni d. J. Ra vnittrags, aus dem offenen Hofe hinter seinem Hause ein zum Bleichen erst ausgelegtes Stück Rudertuch von 24 Ellen, im Werth zu 12 bis 15 kr. per Elle entwendet, welches Tuch noch durch etwa sechs Schlingen kennbar ist, die dadurch in das Tuch gekommen sind, daß dasselbe an einem Wagenrad sich in einer Länge von etwa 3 Zoll durchgerieben hat.

Dem Weber Fidel Lamp von Gündlingen wurde am 17. Juni d. J. zwischen 6 und 7 Uhr Abends ab dem Rain hinter seinem Hause ein Stück ungeblichtes Rudertuch von 41 Ellen im Werth von 12 kr. per Elle entwendet.

In dem Stadtamt Freiburg.

1 In der Nacht vom 30. Juni auf den 1. Juli wurden in der Mühle in Lehen mittelst Einbruchs aus dem Keller folgende Gegenstände entwendet:

- 1) acht Maas Zwetschenwasser sammt Mäsklein;
- 2) ungefähr 30 Maas Wein;
- 3) fünf Laib Brod und
- 4) ein Kübel voll Schweineschmalz.

In dem Landamt Freiburg.

1 In der Zeit vom 19. bis 28. Juni wurden dem Schneidermeister Mathias Germer zu Neuhäusern nachbenannte Kleidungsstücke aus seiner Wohnung entwendet:

- 1) ein schon abgetragener schwarzer Rock;
- 2) zwei Hemden;
- 3) ein Paar abgetragene Hosen;
- 4) ein Sacktuch;
- 5) eine kleine Scheere;
- 6) eine größere ditto.

Ferner wurden demselben in der Nacht vom 27. auf den 28. nämlichen Monats die Fenster an seiner Wohnstube eingeschlagen.

In dem Amte Hornberg.

Dem Konrad Moser, Bauer in Gutach, wurden in der Nacht vom 27. auf den 28. Juni ein Schafstamm und eine Ziege aus der auf seinem Hofgute befindlichen Viehhütte entwendet.

Der Schafstamm war groß, ganz abgeschoren, von weißer Farbe und hatte einen Werth von 8 fl. 6 kr. Die Ziege war mittlerer Qualität, hatte ein rehartiges graues Fell, mit einem schwarzen Streifen über dem Rücken und hatte einen Werth von 7 fl.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 24 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Bonndorf.

3 Zwischen der unirten Kirchenfonds-Verwaltung zu Bonndorf, Namens der Pfarckirche zu Ewattingen und der Gemeinde Münchingen in Beziehung auf den der Ersten auf der Gemarkung der Letztern zustehenden Großzehnten.

In dem Amte Buchen.

1 Des der Pfarrei Mudau auf der Gemarkung Unterscheidenthal zustehenden Zehnten.

In dem Amte Ettlingen.

1 Zwischen den Vertretern der evang. Pfarrei Rüppurr und dem Großh. Domainenfiskus ist über die Ablösung der auf dem Zehnten von Ettlingen haftende Abgabe an die Pfarrei Rüppurr von jährlich ein Fuder Wein altes Maas ein Vertrag im gütlichen Wege zu Stande gekommen.

In dem Amte Eppingen.

3 Des großen und kleinen Zehnten, des Wein- und Obstzehnten der Grundherrschaft von Gemmingen mit der Gemeinde Gemmingen auf deren Gemarkung.

In dem Stadtamt Freiburg.

3 Des der Pfarrei Haslach auf Freiburger Gemarkung zustehenden Kleinzehnten.

In dem k. k. Amte Hüfingen.

3 Des dem Joseph Müller in Heidenhofen in der Gemarkung Sunthausen, Pföhren, Heidenhofen und Nasen zustehenden Zehnten.

3 Des der Pfarrei zu Sumpfpöhren in der Gemarkung Fürstenberg zustehenden Zehnten.

1 Des der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg auf der Gemarkung der Gemeinde Behla zustehenden Zehnten.

In dem Amte Kenzingen.

1 Des der Gräfl. von Hennischen Grundherrschaft zu Hecklingen zustehenden s. g. Krebszehnten.

In dem Amte Ladenburg.

3 Des der kathol. Pfarrei Ilvesheim in Ilvesheimer Gemarkung zustehenden Zehnten.

In dem Oberamte Lahr.

1 Zwischen der Fürstlich von der Leyenschen Standesherrschaft und den zehntpflichtigen Besitzern von Litschenthal, Dmersbach, Rennweg und Hasenhof.

1 Zwischen dem Großh. Studienfond zu Rastatt und den Zehntpflichtigen zu Sulz.

In dem Amte Lörrach.

1 Des ärarischen Heuzehntens auf der Gemarkung Höllstein betr.

In dem F. L. Amte Mosbach.

3 Des der Fürstlich Leiningenschen Standesherrschaft auf Muckenthaler Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem F. F. Amte Möhringen.

3 Des der Kirchenfabrik zu Ippingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Neudenu.

1 Des der katholischen Pfarrei Strümpfelbrunn auf der Gemarkung Weissbach zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablosungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Präklusiverkenntnisse bei Zehntablosungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

In dem Amte Radolpzhell.

3 Des dem Spital Radolpzhell auf der Gemarkung Bankholzen zustehenden Zehntens.

1 Des der Pfarrei Bohligen auf der Gemarkung Bettwang zustehenden Zehntens.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindeglieder als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

In dem Amte Lörrach.

In Wittlingen: der dortige Bürger Jacob Friedrich Müller.

Untergewichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Schuldenliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen

haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Grundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte Breisach.

2 Gegen Altvogt Johann Hauser von Gündlingen, auf Donnerstag den 1. August d. J., früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Oberamt Emmendingen

3 Gegen den Andreas Schöpflin von Wasser, auf Montag den 29. Juli, früh 8 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

In dem Landamt Freiburg.

1 Gegen Andreas Thomas Wittw., Agatha, geb. Jenne von Ebringen, auf Donnerstag den 1. August 1844, Nachmittags 3 Uhr, auf diesseitiger Landamtskanzlei.

In dem Amte Hornberg.

1 Gegen Schneider Christian Aberle von Schiltach, auf Freitag den 26. Juli 1844, Vormittags 8 Uhr, auf Amtstag in Schiltach.

In dem Amte Lörrach.

3 Gegen den Bürger und Schreinermeister Hertlin in Blansingen, auf Montag den 29. Juli, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

2 Gegen Handelsmann Johann Gottfried Heber von Kandern, auf Dienstag den 6. August d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Säckingen.

1 Gegen Alt Engelwirth Stephan Thoma von Wallbach, auf Montag den 19. August d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldkirch.

1 Gegen Jakob Moser von Biederbach, auf Montag den 29. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidation.

1 [St. Blasien.] No. 10717. Der Bürger und Landwirth Thomas Gerspacher von Todmoss-Rütte hat gebeten, zwischen ihm und seinen Gläubigern einen Borg- und eventuell Nachlassvergleich zu versuchen.

Auf den Grund der stattgefundenen Vermögensaufnahme des Thomas Gerspacher haben wir der gestellten Bitte entsprochen und Tagfahrt zum Versuche eines Borg- und resp. Nachlassvergleiches auf

Samstag den 10. August d. J.,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaume.

Es werden deshalb sämtliche Gläubiger des Thomas Gerspacher unter Bezug auf die §§. 817 u. 818 der Pr. O. zu dieser Tagfahrt mit dem Bemerkten vorgeladen, daß im Falle der beabsichtigte Vergleich nicht zu Stande kommen sollte, das Gantverfahren fortgesetzt werden müßte.

St. Blasien den 9. Juli 1844.

Großh. Bezirksamt.

Moppert.

Aufforderung.

3 [Waldkirch.] Nro. 10154. Zur Herstellung des Schuldenstandes des hiesigen Mehgermeisters Martin Hug haben wir Tagfahrt auf

Donnerstag den 18. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und fordern alle diejenigen, welche an denselben aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen gedenken andurch mit dem Anfügen auf, solche in der angeordneten Liquidations-Tagfahrt anzumelden, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen etwa in Folge der unterlassenen Anmeldung ihrer Forderung ein Nachtheil zugehen sollte.

Waldkirch den 27. Juni 1844.

Großh. Bezirksamt.

Streichert.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Amte Waldkirch.

3 Franz Joseph Volk, ledig von Pechthal; — unterm 25. Mai 1844 Nro. 8578; — Pfleger: der Bauer Joseph Volk von da.

1 Barbara Schultis von Niederwinden; — unterm 15. Mai 1844 Nro. 8579; — Pfleger: Marias Schultis von da.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Oberamt Emmendingen.

1 In der Schuldenliquidationstagfahrt des Christian Reinhold von Maleck; — unterm 8. Juli 1844 Nro. 18938.

In dem Amte Lörrach.

1 In der Schuldenliquidation der jung Johann Sengers Witw. von Herthgen; — unterm 29. Mai 1844 Nro. 15004.

In dem K. K. Amte Stühlingen.

1 In der Gant des verstorbenen Pfarrers Paul Beck in Lembach; — unterm 27. April 1844 Nro. 5505.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe die als unbestellbar hieher zurück gekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefördert:

An Mag von Ring hier, an Heint. Muchenberger in Emmendingen, an Albin Schmidt in Bilingen, an Andreas Knöfel in Carlruhe, an Korporal Heller in Mannheim, an Victor Maier in Waldürn.

Freiburg den 11. Juli 1844.

Großh. Postamt.

Dienstantrag.

1 [St. Blasien.] Die bei der unterzeichneten Verrechnung erledigte erste Gehülfsstelle mit einem Gehalt von 500 fl. nebst freier unmöblirter Wohnung wird hiedurch mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß der Antritt sogleich oder in einem viertel Jahr geschehen kann.

St. Blasien den 9. Juli 1844.

Großh. Obereinnehmer u. Domainenverwaltung.

Kaufantrage und Verpachtungen

Güterverkauf.

1 [Säckingen.] Aus der Verlassenschaft der Wittve des Anton Philipp Marianna Deiser von Niederschwörstadt werden der Erbtheilung wegen auf 6 verzinliche Jahrestermine

Mittwoch den 7. August k. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Gemeindegauß zu Detsingen dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt:

Zwei Viertel 62 Aky. Wiesen in den

Behren, Gemarkung Detsingen, neben

Fridolin Dreher und Fridolin

Mayer, von dort taxirt zu 300 fl.

Säckingen den 9. Juli 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

Sütterlin.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Ringsheim.] In Folge hoher bezirksamtlicher Verfügung vom 28. v. M. Nro. 14627 werden nachbeschriebene zur Gantmasse des Karl Strickler von hier gehörige Liegenschaften, als:

1) Eine 1½ stöckige Behausung, sammt

Scheuer, Stallung, mit einem dabei

stehenden Schopf, Gemüs- u. Gras-

garten und übrigen Gerechtigkeiten,

neben Diebold Moß und Johannes

God, tax. zu 900 fl.

2) 1 Sester Acker im alten Stockfeld,

neben Joseph Bofsch, jung und Mi-

chael Schmidt " " " 70 fl

- 3) 1 Sester allda, neben Wendelin Frank und Franz Mosen Witib = 80 fl.
 4) 1½ Sester allda, neben Joseph Müg alt und Landolin Köble = 125 fl.
 5) 1 Sester Acker im Ober-Feld, neben Joseph Bosh jung und Thomas Beller = 70 fl.
 6) 1 Sester Acker im Ried, neben Ferdinand Frank und Anton Kohler alt Erben = 75 fl.
 7) 1 Sester Acker in den Holzhecken, neben Michael Bercher und Kasimir = 75 fl.
 8) 1¼ Sester Acker im alten Stockfeld, neb. Michael Kaufmann und Allegius Heigmann = 100 fl.
 9) 1 Sester Reben und Geländ im Dürstberg, neben Sigmund Wiber und Fridolin Weber = 70 fl.
 10) 1 Sester Acker im Wolfacker, neben Andreas Müller und Scovin Kern = 110 fl.
 11) circa 2 Sester Acker im Johrenwald, neben Joseph Keller und Johannes Nuttach = 60 fl.
 12) 1 Mannshauer Reben im Rötzelberg, neben Wendolin Frank und Martin Beschen Erben = 40 fl.

Donnerstag den 18. Juli d. J.,
 Abends 6 Uhr,

im Stubenwirthshaus dahier zum Eigenthum mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Ringsheim den 4. Juli 1844.

Bürgermeisteramt.
 Weber.

Holzversteigerung.

1 [Freiburg.] Montag den 22. Juli, Vormittags 8 Uhr, werden im Freiburger Mooswalde folgende Holzfortimente gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr losweise öffentlich versteigert, und zwar:

in den Schlägen Nro. 19. und Nro 22.

160 Stück eichene Nutzholzklöge zu Kiefer-, Glaser- und Schreinerholz zc.

4 Stück eichene Dohlen.

2 " ruischen Nutzholzstämme.

Die Zusammenkunft ist zur obigen Stunde am Schlag Nro. 19.

Freiburg den 15. Juli 1844.

Städtische Bezirksforstei.
 N a h e r.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Waldkirch.] In Folge hohen Auftrags hoher Hof-Domänen-Kammer wird das vormalige Herrschaftliche Försterhaus in der Arch bei Waldkirch gelegen mit unten verzeichneten Liegenschaften

Freitag den 26. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Plage selbst unter Vorbehalt hoher Ratifikation an den Meistbietenden versteigert.

Dieses in gesunder und angenehmer Gegend gelegene Haus enthält im untern Stock 4 heizbare Zimmer nebst Küche, im obern Stockwerke 2 Dachkammern.

Angebaut unter einem Dach mit dem Haus sind: Scheuer, Stallung und Holzremise; im Hofe ist ein laufender Brunnen; neben dem Garten ein Waschhaus und unter dem Hause befinden sich zwei Balkenkeller.

An Grundstücken werden in Kauf gegeben:

1) Garten am Badhause	41 Rth.	27 Schuh.
2) Gartenland ob dem Hause	20 "	70 "
3) Wiesen am Garten	59 "	50 "
4) Ackerfeld am Berg	248 "	64 "
5) Oeder Platz	8 "	64 "
5) Haus und Hofraithe	39 "	60 "

Zusammen 418 Rth. 35 Schuh.

Die Verkaufsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, können aber auch täglich bei hiesiger Verwaltung eingesehen werden.

Auswärtige Liebhaber wollen sich mit Vermögens-Zeugnissen ausweisen.

Die Liebhaber laden zur Versteigerung ein.

Waldkirch den 13. Juli 1844.

Großh. Domainen-Verwaltung.

F a e h n d r i c h.

Wein-Versteigerung.

3 [Freiburg.] Donnerstag den 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden von den 1843r Geßfällweinen der Heiliggeistspital-Stiftung circa 70 Ohmen in Abtheilungen an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung selbst wird im Speisesaal zur ebenen Erde vorgenommen.

Freiburg den 5. Juli 1844.

Heiliggeistspital-Verwaltung.

F i l l i n g.

Güter-Verpachtung.

1 [Freiburg.] Die landesherrlichen Thennenbacher Aecker ad 56 Jauchert 2 Viertel und der Acker im Oberfeld ad 56 Jauchert 3 Viertel in der Freiburger und Herderer Gemarkung werden am Montag den 29. Juli 1844,

früh 9 Uhr,

im Gasthof zur Stadt Wien, nach ihrer Auspflanzung wieder auf 6 Jahre Jauchertweise zur Benutzung öffentlich verpachtet, und dazu alle Pachtliebhaber hiemit eingeladen.

Freiburg den 14. Juli 1844.

Großh. Domainen-Verwaltung.

H e r m a n n.

Accord-Vergebung von Weg-Arbeiten.
1 [Freiburg.] Auf der Gemarkung Zastler, Forstbezirks Oberried, soll die Anlage eines Holzabfuhrweges in Accord gegeben werden, welche Verhandlung

Donnerstag den 1. August d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf der Kanzlei der Bezirksforstei, zu Kirchzarten, Statt finden wird.

Die Weg-Länge beträgt 700 Ruthen, und der annähernde Kosten-Aufwand, der Rampen- und Sprengarbeiten ist zu 9000 fl. veranschlagt.

Die Arbeit wird in Abtheilungen vergeben und ladet man die Lusttragenden zur Verhandlung ein.
Freiburg den 13. Juli 1844.

Großh. Forstamt.

Zurücknahme einer Zwangs-Versteigerung.

1 [Freiburg.] Die auf den 8. August d. J., ausgeschriebene Zwangs-Versteigerung der den Gärtner Klemens Zimmermann'schen Eheleuten in Wiehre gehörigen Liegenschaften wird andurch zurückgenommen.

Freiburg den 11. Juni 1844.

Das Bürgermeisterramt,
Wagner.

vd. Fischer.

Bauaccorde.

2 [Emmendingen.] Zu dem Emmendinger Eisenbahn-Stationengebäude beabsichtigt man nachstehende Arbeiten in öffentlicher Steigerung zu veraccordiren: Zimmermannsarbeiten im Anschlage von 1850 fl.

Schreinerarbeit " " " 1378 fl.

Schlosserarbeit " " " 830 fl.

Schmiedarbeit " " " 100 fl.

Blechenerarbeit " " " 573 fl.

Glaserarbeit " " " 421 fl.

Ebenso dieselben Arbeiten zu dem Stationsgebäude bei Kenzingen.

Die Verhandlung findet dahier im Inspections-Bureau Mittwoch den 24. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr statt

Emmendingen den 3. Juli 1844.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Durban.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Krogingen.] Nro. 143. Da die zur Gant-sache gegen die Verlassenschaft des Bürgers und Drechslermeisters Joseph Eberle von da gehörenden und in Nro. 44, 45 und 46 des Anzeige-Blatts für den Oberrheinkreis ausgeschriebene Realitäten, bei der unterm 27. Juni d. J. abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung um den Anschlag nicht angebracht werden konnten, werden dieselben

Montag den 22. Juli d. J.,

auf dem Rathhause dahier, Vormittags 9 Uhr

nochmals einer Versteigerung mit dem ausdrücklichen Bemerkem ausgesetzt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schatzungspreis gethan wird.

Krogingen den 10. Juli 1844.

Imm, Bürgermeister.

vd. Ganter, Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Waldshut.] In der Gant des Kaspar Wagemann von Kufnach werden gantrichterlicher Verfügung vom 28. v. M. Nro. 11764 zufolge

Freitag den 26. Juli 1844,

früh 8 Uhr,

in dem Wirthshause zu Kufnach durch den Distrikts-Notar nachverzeichnete Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als,

Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus, sammt einer besondersstehenden Scheuer und Stallung " " " " 600 fl.
Fl. B. Nro.

5. 3 Rth. Garten beim Haus = 17 fl.

35. 9 Rth. ditto bei der Burg = 30 fl.

165. 2 1/2 Brlg. Baumgarten im

Großbeugert " " " = 100 fl.

233. 1/4 Brlg. 10 Rth. Hanfeld

im Schneegler " " " = 40 fl.

269. 1 Brlg. ditto unter den Reben = 80 fl.

331. 1 Brlg. Acker im Schlaacher = 25 fl.

396. 1 1/2 Brlg. 5 Rth. Reben im

Truzle " " " = 100 fl.

1740. u. 41. 2 1/4 Brlg. Acker im Grund = 100 fl.

407. 1 Brlg. 24 Rth. Reben im

Wiegert " " " = 180 fl.

499, 502 u. 3. 1 Brlg. 46 ditto ditto im

Sailer " " " = 100 fl.

547. 1/2 Brlg. Wiesen im Gutth = 40 fl.

585. 3/4 Brlg. ditto in der Brug-

wies " " " = 60 fl.

649. 1 Brlg. 24 Rth. Wiesen,

Großwies " " " = 100 fl.

675. 1 Brlg. 3 Rth. Wiesen, Ober-

wiesen " " " = 80 fl.

736, 37 u. 38. 1 1/4 Brlg. 3 Rth. Acker in

Neuwies " " " = 25 fl.

764. 4 1/2 Brlg. Acker im Bachfel

765. 1 1/2 " " allda " = 20 fl.

842. 4 1/2 " " im Hungerber. = 25 fl.

890. 2 1/2 " " im Lannacker = 15 fl.

1040. 3 1/2 " " im Bachfel = 12 fl.

1042. 5 1/4 " " allda " = 40 fl.

1675. 3 1/2 " " in Fohren = 66 fl.

1722. 1 3/4 " " 4 Ruthen Acker

im Grund " " " = 100 fl.

1767. 2 Brlg. Acker in der Roth-

halden " " " = 40 fl.

Fl. B. Nro.			
1019 u. 20.	7 Brtl. 12 Rth. Acker	im Allenberg	18 fl.
2169.	1 Brtl. Wald	im Sauwinkel	10 fl.
2259.	2 " "	im Widdum	22 fl.
2157.	1 " "	auf den Bündten	8 fl.
2304.	4 " "	im Falkenholz	40 fl.
1773.	2 " "	in der Rothhalden	35 fl.
2255.	1 " "	in Bündten	8 fl.
2266.	1 1/4 Brtl. 5 Rth. Acker	allda	4 fl.
517.	3/4 " 10 " "	Neben im Sailer	30 fl.
913.	2 1/4 " "	Acker auf der Stang	10 fl.
482.	1 " "	im Trottenacker	
		Bann Bechtersbohl	40 fl.
954 u. 55.	8 Brtl. Acker	auf der Eck	28 fl.
957 u. 961.	2 " "	allda	15 fl.
1052.	2 1/4 Brtl. 8 Rth. Acker	im Großacker	10 fl.
1255.	3 Brtl. Wald	im hintern Hungerberg	12 fl.
1318.	2 1/4 Btl. Acker	im Schloßberg	9 fl.
1417.	3 " "	im Reintacker	24 fl.
1526.	2 1/2 " "	im Hofacker	8 fl.
1926.	4 1/2 " "	im Krumenmorgen	14 fl.
1988 u. 89.	4 Brtl. Acker	im Wittig	14 fl.
1465.	4 " "	im Rösleacker	14 fl.
234.	1/4 " 4 Rth. Acker	im Schneblem	35 fl.
2102 u. 3.	6 Brtl. Acker	im Hasle	21 fl.
1564.	1 1/4 Brtl. 11 Ruthen	auf Steinrütte	8 fl.

Dies wird mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen, und bekannte Käufer 2 annehmbare Bürgen zu stellen haben. Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Waldshut den 8. Juli 1844.

Groß. Amtsrevisorat.

Buisson.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Mu.] Auf richterliche Anordnung des Bezirksamts Staufen vom 6. März d. J. Nr. 6129 und landamtlicher Verfügung zu Freiburg vom 24. Mai d. J. Nro. 10236 werden dem Konrad Gutmann von hier folgende halbtägige Liegenschaften im Vollstreckungswege

am Dienstag den 23. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Adlerwirthshaus dahier öffentlich versteigert, als:

- 1) Ein Haus, Scheuer und Stallung unter einem Dach, oben im Dorf, eins. Joh. Georg Kaspar, anderseits Weg, Anschlag " " " " 600 fl.

- 2) Ungefähr 30 Ruthen Garten, eins. Stollen Gäß, anders. Joh. Georg Kaspar, oben Fußweg, unten Mühlbach, tag. " " " " 50 fl.
- 3) Ein Viertel Acker im Egenthal Gschwann, einseits Martin Kunner, anders. Martin Riesterer " " " " 50 fl.
- 4) Zwei Viertel Acker allda, einseits Mathias Wunderle, anders. Jakob Graf, tag. " " " " 50 fl.
- 5) Ein Viertel Acker in ober Rüttenen, einseits Johann Frey, anders. Mathias Brender " " " " 10 fl.

Summa 760 fl.

Wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, wird sogleich zugeschlagen.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Die übrigen Bedingungen werden vor Anfang der Steigerung bekannt gemacht.

Au den 4. Juli 1844.

Hoch, Bürgermeister.

vd. Hoch, Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Grenzach.] Auf Antrag der Wittve und der Erben des verstorbenen Schmidmeisters Mathias Neuschütz von Grenzach, werden der Untheilbarkeit und Erbtheilung wegen,

Montag den 5. August 1844,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Gemeindehaus in Grenzach folgende Liegenschaften als:

Anschlag.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit gewölbtem Keller, Scheuer, Stallung, Schweinställe, Schmidwerkstätte, Backstube, 27 Rth. Kraut-, 66 Rth. Grasgarten, nebst Hofraithe, an der Landstraße, neben alt Bozt Muggensfuß, beiderseits gelegen " " " " 2500 fl.

Acker.

2.

1 Brtl. 60 Rth. im äußern Feld, neben Ludwig Lienj und Joh. Georg Müller, Zielwirth " " " " 125 fl.

3.

3 Btl. 65 1/4 Rth. im Etter, neben Jakob Haberer und Mathias Neuschützgen Wittve " " " " 300 fl.

4.

1 Brtl. 24 Rth. in den Eyen, neben Joh. Göhring und Friedrich Lienj " " " " 100 fl.

5.

5 1/4 Rth. allda, neben Altvogt Riesters Erben und Gemeindegut " " " " 100 fl.

6.
2 Brtl. 41 Rth. in der Kürze, neben
alt Konrad Müllers Wittve und
Joh. Schlupp " " " " 250 fl.
7.
3 Brtl. 71 Rth. im Dick, neben Alt-
vogt Muggenfuß und Johann Blu-
bacher " " " " 300 fl.
8.
25 Rth. in den Winkelmatten, neben
sich selbst und Altvogt Muggenfuß 60 fl.
9.
30 1/4 Rth. in den Zweiern, neben Ja-
kob Guhl Bw. und dem Fußpfad 90 fl.
10.
1 Brtl. 34 Rth. im Steinweg, oberhalb
dem Weg, neben Jakob Braun und
Karl Friedrich Schmiedel " " 530 fl.
11.
1 Viert. hinterm Horn, im Ruppel,
neben Jakob Imhof von Basel und
alt Joh. Guhl " " " " 350 fl.

Summa 4705 fl.

unter ortsüblichen Bedingungen, welche am Stei-
gerungstag bekannt gemacht werden, öffentlich ver-
steigert.

Lörrach den 12. Juli 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

K o l l u d.

Accordbegebung.

1 [Müllheim.] Nro. 2876. Die erforderlichen
Arbeiten zum Bau einer neuen Kirche in Feuerbach
werden entweder insgesammt oder theilweise auf
dem Soumissionswege in Accord vergeben.

Die Angebote sind bis 10. August d. J. anher
gelangen zu lassen mit der Aufschrift „Kirchenbau
zu Feuerbach“. Die Bedingungen, Pläne und Ko-
stenüberschläge können auf diesseitigem Bureau ein-
gesehen werden.

Müllheim den 11. Juli 1844.

Großh. Domainenverwaltung.

Privatanzeigen.

Capital-Gesuch.

1 Ein Freiburger Bürger wünscht auf erste
pottey und gegen doppelte Versicherung ein Capital
von 4000 fl. zu 4 Prozent aufzunehmen.

Nähere Auskunft erteilt das Comtor des An-
zeigebblatts.

Geld auszuleihen.

1 Beim Kirchenfond Obersimonswald liegen 125
Gulden zum Anlegen bereit

Obersimonswald den 8. Juli 1844.

Johann Wangler,
Kirchenrechner.

Anzeige.

1 Bei Gelegenheit der gegenwärtig stattfindenden
Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt
für 1843/44 erlauben wir uns, den verehrlichen
Großh. Amtsrevisoren und den Gemeinden des
Landes in gefälliger Erinnerung zu bringen, daß
bei uns sämtliche durch das Gesetz vom 30.
Juli 1840 über diese Anstalt vorgeschriebenen Im-
pressen stets vorräthig zu haben sind, und zwar zu
den bekannten billigen Preisen; wir empfehlen uns
daher zu recht zahlreichen Bestellungen.

Karlsruhe den 12. Juli 1844.

Lithogr. Anstalt der

Ehr. Fr. Müllerschen Hofbuchhandlung.

Bekanntmachung.

Allen Eltern und Vormündern, deren Söhne und Pflägebefohlene in die 1844r Loosziehung, mit-
hin in die Conscriptio 1845 fallen, dient hiermit zur Nachricht, daß die Aufnahme in den

Allgemeinen Militär-Stellvertretungsverein in Karlsruhe

jetzt wieder stattfinden, sowohl bei den Herrn Agenten des Großherzogthums, als auch bei dem Unter-
zeichneten, und daß daselbst die Statuten des Vereins unentgeltlich verabfolgt werden. Für das Stadt-
und Landamt Freiburg, besorgen die Herren Agenten Gebr. Stutz in Freiburg die Aufnahme in den
Verein.

Beim letztverfloffenen 1843r Verein (Conscriptio 1844) betrug die Eintage, einschließlich der
Nachzahlung, im Ganzen 241 fl. 30 kr.

Die Vereinsmitglieder haben, bloß die gezogene Loosnummer abzugeben und bei der Visitation
persönlich zu erscheinen. Alles Weitere in Bezug auf ihre Einstellung besorgt der Verein allein, und
bedarf selbst der Marschordre dazu nicht, welche dem Rekruten von der Militärbehörde zugestellt wird.
Später erhalten sodann sämtliche Vereinsmitglieder, für welche Ersatzmänner gestellt werden mußten,
ihre Entlassungsscheine, respektive Abschiede vom Militär.

Karlsruhe im Juli 1844.

Gustav Schmieder.

Hierzu eine Beilage.